

Was ist das grösste Risiko bei Einführung eines IKS?

written by Christian Hafner | 17 August, 2022



Riskmanagement & IKS News

Praxis

Was ist das grösste Risiko bei Einführung eines IKS?

Der Mensch! Die Einführung oder Anpassung eines IKS bedeutet Veränderung. Was wenn die Veränderung von den Mitarbeitenden nicht angenommen wird?

Die Einführung oder Anpassung eines IKS bedeutet Veränderung. Aber Führungspersonen und Mitarbeiter sehen Veränderungen unterschiedlich.

Für Führungskräfte bedeutet Veränderung Chancen – sowohl für das Unternehmen als auch für sich selbst.

Aber viele Mitarbeiter empfinden Veränderungen als störend; sie können Angst machen, was zu Widerstand führt.

Ein Grund für den Widerstand gegen Veränderungen ist, dass sich Mitarbeiter mit ihren Organisationen identifizieren und sich um sie sorgen. Die Leute befürchten, dass die Organisation nach der Veränderung nicht mehr die Organisation sein wird, die sie schätzen und mit der sie sich identifizieren.

Veränderungen ändern (implizit und explizit) die Vereinbarungen mit den Mitarbeitern. Deshalb müssen Manager die neuen Bedingungen explizit definieren, und die Mitarbeiter müssen sie akzeptieren. Andernfalls ist es

unrealistisch, davon auszugehen, dass sich die Mitarbeiter vollkommen in Änderungen einbringen, die den Status Quo verändern.

Umfragen von GALLUP haben gezeigt, dass Mitarbeiter engagierter sind, wenn sie häufig Rückmeldungen von ihren Vorgesetzten erhalten und beim Setzen ihrer Ziele involviert sind.

Fazit: Das IKS ist nur so gut, wie Risikobeschrieb und Kontrollauftrag auf Anhieb verständlich und umsetzbar sind. Deshalb unsere Empfehlung: Geben Sie den betroffenen Mitarbeitern Mitsprache bei der Formulierung der Kontrollaufträge!

Quellen: *E-Book „Für ein modernes IKS“* [Download-Link](#).